

# Künstlerische Schaffenskraft eines ganzen Landes

Es ist so weit: Heute, am 27. September, ist die Vernissage der 1. BBKL-Triennale. Ein grosses Ereignis für die Kunstschaffenden Liechtensteins. Noch nie zuvor haben 29 Künstlerinnen und Künstler gemeinsam eine Ausstellung auf die Beine gestellt.

Von Janine Köppli

Der Wunsch, gemeinsam auszustellen, ist schon viele Jahrzehnte alt. Als der Berufsverband Bildender Künstler/innen vor bald zehn Jahren aus der Taufe gehoben wurde, bekam auch der Wunsch nach einer grossen Ausstellung mit möglichst allen Künstlerinnen und Künstlern aus Liechtenstein neue Flügel. Es sollte vor allem zeitgenössische Kunst aus Liechtenstein gezeigt werden. Die letzten Projekte gab es Ende der 80er-Jahre. Damals gab es unter der Federführung von Robert Allgäuer als Präsident des damaligen Kulturbeirats einige Wanderausstellungen mit «Zeitgenössischer Kunst aus Liechtenstein», erinnert sich der Schaaner Künstler Hansjörg Quaderer.

Wie heisst es so schön? Gut Ding will Weile haben. Aber wenn man etwas wirklich möchte, finden sich Wege, es zu realisieren. Der BBKL freut sich jetzt, zur ersten BBKL-Triennale einladen zu können. In insgesamt sechs Kulturhäusern in Liechtenstein stellen 29 Künstlerinnen und Künstler während eines Monats aus. Ein grosses, ja grossartiges Projekt, das nicht nur zeitgenössische Kunst aus Liechtenstein zeigt, sondern die künstlerische Schaffenskraft eines ganzen Landes. Das Organisationskomitee mit Hansjörg Quaderer an der Spitze arbeitete seit zwei

Jahren intensiv an der Umsetzung. Die Idee, in mehreren Kulturhäusern verschiedene Ausstellungen zu realisieren, fand nicht nur bei den Künstlerinnen und Künstlern sofort grossen Anklang. Auch die Verantwortlichen der Kulturhäuser waren begeistert. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

## Domus, Schaan

Barbara Bühler, Hermy Geissmann, Arno Oehri und Martin Walch stellen die Ausstellung im Domus unter das Motto «Weiter wüten ...» In Bildern, Worten und Klängen stehen die Arbeiten der vier Künstler im Dialog zu- und untereinander, setzen Zeichen, Zäune, Grenzen.

## Gasometer, Triesen

Helena Becker, Lilian Hasler, Arthur Jehle, Evi Kliemand, Gertrud Kohli und Veronika Matt zeigen Installationen, Skulpturen, klein- und grossformatige Malereien und Papierarbeiten unter dem Titel «Raum – Licht – Malerei».

## Alter Pfarrhof, Balzers

Ursula Batliner, Katharina Biereth-Hartungen, Barbara Geyer, Evi Kunkel, Hanna Roeckle und Hanni Schierscher zeigen Arbeiten, die eigens für die Ausstellung

im Alten Pfarrhof entstanden sind und auf die Besonderheiten dieses Ortes eingehen. Dementsprechend treffend ist der Titel der Ausstellung: «Arbeiten für den Ort».

## Küfer-Martis-Huus, Ruggell

Fauzie As'ad, Hansjörg Quaderer und Sunhild Wollwage benennen mit «gehen/sammeln/kreisen» ein inhaltliches Kontinuum, wo sie sich finden und bewegen.

## Pfrundbauten, Eschen

Evelyne Bermann, Ingrid Delacher, Andreas Oesch, Martin Wohlwend und Carol Wyss präsentieren sich mit individuell konzipierten Werken und Installationen unter dem Titel «Mystische Superheldinnen unter Druck machen Schulden und flüchten durchs Oval».

## Kulturhaus Rössle, Mauren

Dagmar Frick-Isplitzer, Beate Frommelt, Adam Glinski, Ruth Gschwendtner-Wölfler und Patrick Kaufmann zeigen fünf Perspektiven zum Thema «Im Haus sein & zu Hause sein».

1. BBKL-Triennale bis 25. Oktober, Vernissage, 27. September, 11 Uhr im Domus in Schaan.

